Lower Hope River

Angelegt: 2025-02-08 22:19:34	**Update:** 2025-02-08 22:28:38	**Druck:** 2026-11-04 06:11:36
Land: New Zealand **Region:** Tasman **Subregion:** Buller District **Ort:** Kahurangi National Park		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	**Grad:** v4 a2 II	**Gesamtzeit:** 2h10
Zustiegszeit: 30min	**Begehungszeit:** 1h30	**Rückwegszeit:** 10min
Einstiegshöhe: 570m	**Ausstiegshöhe:** 480m	**Höhendifferenz:** 90m
Canyonstrecke: 630m	**Höchste Abseilstelle:** 20m	**Anzahl Abseiler:** 4
Transport: zu Fuß	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 4.5 (1)	**Beschreibung:** ★ 3 (1)	**Verankerung:** ★ 3 (1)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 1x40

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Offene Schlucht, umgeben von Buchenwald. Moosiges Flussbett aus Granit. Das Finale in vier Rücken an Rücken Features ist super nett. Der Weg von der Basis dieser hinunter zum Auto ist schön, und unterhaltsam.

Hydrologie:

Anfahrt:

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Vom Tadmor-Sattel aus folgen Sie der Forststraße, bis Ihr Auto an seine Grenzen stößt. Gehen Sie zu Fuß weiter, bis Sie die offene Abzweigung finden, und gehen Sie hinunter zum Abzweigungswehr. Unterhalb des Wehrs überqueren Sie den Fluss und finden auf der rechten Flussseite einen unwegsamen Pfad. Achten Sie nach etwa 720 m auf das Markierungsband auf der rechten Seite und folgen Sie ihm hinunter zum Fluss.

Tour: (maschinell übersetzt)
Obwohl es nur ein kurzer Ausflug ist, ist er ziemlich hochwertig und sehr schön. Die Verankerungen sind sehr gut gepflegt und bieten viele Möglichkeiten für Abseilübungen. Nach der letzten Abseilstelle mündet der echte Hope River ein, und die Strömung nimmt deutlich zu. Dieser Abschnitt hat ein paar kleine Sprünge und interessante Abseilstellen.

Rückweg: (maschinell übersetzt)
Wenn Sie das Wehr wieder erreichen, kehren Sie zurück, wie Sie gekommen sind.

Koordinaten:

Begehungen:

2025-02-10 | Jason Walker | ☆ ☆ ☆ ☆ ⯨ | 🕮 ★ ★ ★ | ⚓ ★ ★ ★ | ≋ Normal | 👍 Begangen
Das Klebeband kann beim Betreten etwas schwierig zu erkennen sein. Wir sprangen über die erste Hauptabseilung! Bei der letzten Abseilstelle haben wir uns von einem Baum abgeseilt, was ziemlich lustig war. Der Weg hinunter zum Wehr ist schön, mit ein paar interessanten Abschnitten. (maschinell übersetzt)